

Kunst- und Kulturgeschichte

neu!

Mondscheinlandschaften

Die Sonne als Lichtquelle und Lebensspender war schon immer ein zentrales Motiv in der Kunstgeschichte. Der Mond als geheimnisvolles Element der immer mit Respekt behandelten Nacht, wurde erst im 17. Jahrhundert als ein neues Thema von den Künstlern aufgenommen. Bald avancierte der Himmelskörper in der romantischen Malerei zu einem anbetungswürdigen Erdmond, mit dem viele Gedanken und Wünsche in Verbindung gebracht wurden. Mit zahlreichen Beispielen wird dieser Entwicklung der Monddarstellungen nachgegangen.

20601L

Marianne Risch-Stolz

Freitag, 09. September, 15.30 - 17.00 Uhr

Laatzten

Leine-VHS, Senefelderstraße 17/19

27,- €

20602H

Marianne Risch-Stolz

Freitag, 09. September, 18.30 - 20.00 Uhr

Hemmingen-Westerfeld

VHS-Geschäftsstelle, Gutenbergstraße 2

27,- €

neu!

"Wir wollen innere Ausgeglichenheit durch Vereinfachung" - Henri Matisse (1869-1954)

Wie viele Künstler seiner Zeit begann Matisse seine künstlerische Laufbahn in Anlehnung an den Impressionismus. Erst langsam wandelte sich sein Malstil, der den Grundstein für den Fauvismus legen sollte, der geprägt ist von einer großen Farbenintensität und durch die Vereinfachung der Formensprache. 1912 reiste Matisse nach Marokko, die gesammelten Reiseeindrücke fanden künstlerisch ihren Ausdruck in der in den 1920er Jahren entstehenden Reihe der Odaliskien. Zeitgleich erfolgte eine Auseinandersetzung mit dem Kubismus. Ab 1917 lebte Matisse vorwiegend in Nizza. Mehrere aufeinanderfolgende schwere Krankheiten fesselten Matisse zunehmend ans Bett. Ab 1944 entwickelte der Künstler die sogenannten "gouaches découpées", ein Prinzip der Collage, bei dem die einzelnen Formen aus mit Gouache bemalten Papieren ausgeschnitten werden. Am 3. November 1954 starb der Künstler Henri Matisse in Nizza.

20603L

Marianne Risch-Stolz

Freitag, 14. Oktober, 15.30 - 17.00 Uhr

Laatzten

Leine-VHS, Senefelderstraße 17/19

27,- €

20604H

Marianne Risch-Stolz

Freitag, 14. Oktober, 18.30 - 20.00 Uhr

Hemmingen-Westerfeld

VHS-Geschäftsstelle, Gutenbergstraße 2

27,- €

neu!

Real und mystisch zugleich - El Greco (1541-1614)

Der griechische Künstler Dominikos Theotokopulus, der in die Kunstgeschichte als El Greco einging, bezaubert heute mit seinen religiösen Motiven in dunklen Farben und intensiven Rottönen. El Grecos Darstellung der menschlichen Formen werden heute als die markantesten Merkmale Grecos genannt: Die Menschen auf seinen Bildern sind dünn, in die Länge gezogen und verzerrt. Wegen dieses Malstils und seiner intensiven Farbgebung bei religiösen Themen gab es am spanischen Hof Differenzen, so dass er keine Aufträge mehr erhielt. Da er nicht mehr vom Adel gefördert wurde, stützte er sich nun vor allem auf Intellektuelle, Humanisten und andere Künstler. Erst im letzten Jahrhundert rückte El Grecos Malweise mit ihrer Tendenz zur Abstraktion wieder in den Blickwinkel der Fachwelt und einer breiteren Öffentlichkeit.

20605L

Marianne Risch-Stolz

Freitag, 25. November, 15.30 - 17.00 Uhr

Laatzten

Leine-VHS, Senefelderstraße 17/19

27,- €

20606H

Marianne Risch-Stolz

Freitag, 25. November, 18.30 - 20.00 Uhr

Hemmingen-Westerfeld

VHS-Geschäftsstelle, Gutenbergstraße 2

27,- €

neu!

Kubismus

Georges Braque und Pablo Picasso gelten als die ersten Künstler des Kubismus, die mit ihm der modernen Kunst den Weg bereiteten. Ausgehend von dem „Vater der Moderne“ Paul Cézanne sollen die einzelnen Schritte nachvollzogen werden, die zum „Analytischen Kubismus“ sowie zum „Synthetischen Kubismus“ führten. Ein kleiner Ausblick auf die weitere Entwicklung hin zur abstrakten Malerei rundet das Bild der Kunst zu Anfang des 20. Jahrhunderts ab.

20607L

Marianne Risch-Stolz

Freitag, 20. Januar, 15.30 - 17.00 Uhr

Laatzten

Leine-VHS, Senefelderstraße 17/19

27,- €

20608H

Marianne Risch-Stolz

Freitag, 20. Januar, 18.30 - 20.00 Uhr

Hemmingen-Westerfeld

VHS-Geschäftsstelle, Gutenbergstraße 2

27,- €



neu!

Multitalent des Barocks - Gian Lorenzo Bernini (1598-1680)

Gian Lorenzo Bernini war in Rom konkurrenzlos als Architekt und Bildhauer aktiv. Die barocke Skulptur erfuhr durch ihn eine faszinierende Lebendigkeit und grandiose Oberflächenbehandlung des Marmors. Die Anfänge seiner künstlerischen Laufbahn sind in der Bildhauerwerkstatt seines Vaters Pietro Bernini anzusetzen, während im Verlauf seines Lebens insgesamt acht Päpste seine wichtigsten Auftraggeber wurden. Er schuf unter anderem den Hochaltar baldachin der Peterskirche, die Kolonnaden des Petersplatzes, den Vierströbrunnen auf der Piazza Navona und die Kirche San Andrea al Quirinale. Zu seinen wichtigsten bildhauerischen Arbeiten zählen brillante Marmorstatuen wie "Apoll und Daphne" und die "Verzückung der heiligen Theresia" sowie die Grabmäler für die Päpste Urban VIII. und Alexander VII.

20609L

Marianne Risch-Stolz

Donnerstag, 17. Februar, 15.30 - 17.00 Uhr

Laatzten

Leine-VHS, Senefelderstraße 17/19

27,- €

20610H

Marianne Risch-Stolz

Donnerstag, 17. Februar, 18.30 - 20.00 Uhr

Hemmingen-Westerfeld

VHS-Geschäftsstelle, Gutenbergstraße 2

27,- €

Frau Dr. Risch-Stolz reist exklusiv für diesen Vortrag aus Leipzig zu uns. Das unterstützen Sie mit einem angehobenen Kursentgelt.

ANMELDUNG

- E-Mail info@leine-vhs.de
- Telefon 0511 89886 222
- www.leine-vhs.de